

März

Autor(en): **Lebig, Vital**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485411>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Üses wältsche Hustöchterli,

ds Jeannette, git sech alli Mueh bärn-dütsch z'rede. Un es geit scho ganz ordeli. Am Abe geit es gäng ga ds Hus bschließe, u drbi geit ds Chatzli mit im abe. Einisch chunt s' ufe u seit: «Das isch luschtig gsi mit dr Chatz; si isch im Garte umegumpet u het no e chli Luff gschnapset!» C. A.

Chindermüüli

Kind: «Warum het de der Götti es Gschäft?» Tante: «Jä weisch, das git üs drum Brot und Milch.» Kind: «Aber mir hei doch au keis Gschäft u chöme emel mit dene Sache o nid zchurz, mir hei glich o gnue Brot u Milch!» Tante: «Jä, aber was meinsch, was sött de der Götti mache, we mir keis Gschäft hätte?» Kind: «He, är chönnt dank de ga schaffel!» H. W.

Pantherjagd im Wallis



Neue Wege zeigen
Field & Stream, Oktober 1946

MÄRZ

Länger wird der Tag,
Letzter Schnee, beim Hag
Noch ein kleiner Fleck —
Ist jetzt auch schon weg.
Winterlein, es hat dich;
Krokus blüht und Lattich
Dort schon auf dem Anger,
Und die Katz' ist schwanger,
Frühling wird's im Herzen,
Überschrift: «Im Märzen.»

Vital Lebig

Trau-ung

Unterwegs treffe ich mit einem alten
Militärkameraden zusammen, der sich
kürzlich verheiratet hat.

«So, so, verheüratet», sagte ich, «wo
händ Ihr d'Traug gha?»

«Du weisch ja», entgegnete mein
Freund, «ich bin immer fürs Eifachi gsii,
mir sind nur vors Zivil ggange — mini
Bruut hät däre Sach nöd e so recht
traut!» Hamei

Die besten Weine von
**NEUCHÂTEL
CHÂTENAY**
seit 1796

WALTER WIETH
vormals
Feri Woosher
St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 2 84 78
Cigarren-Import
gegründet 1850


Hotel Löwen Aarau
Neuzeitliche Zimmer
Gepflegte Küche
BAR

Waagrecht: 1 welches war im Mittelalter die gebräuchliche Kopfbedeckung der verheirateten Frau?; 2 zum Schutze vor welchen Seekriegswaffen führen die Schiffe im Geleitzug? (Mehrzahl) 3 ???; 4 ????????; 5 ???; 6 ???; 7 ???; 8 die dem Winde abgekehrte Schiffsseite; 9 Nebenfluß des Arno oder von rückwärts ein Flächenmaß; 10 Centimes, abgekürzt; 11 betrüblicher Zustand; 12 Laubholzbaum; 13 Erntegerät; 14 ???; 15 ?????; 16 ???; 17 versteinertes Harz; 18 westasiatische Völkergruppe; 19 ?????.

Senkrecht: 1 das einhöckerige Kamel; 2 das Ufer von welchem Schweizersee ist am dichtesten bewohnt? (ch = 1 Buchst.); 3 Nummer, abgek.; 4 chemisches Zeichen für Chrom; 5 der größte freilebende Geweihtäger Europas; 6 Verordnung, behördliche Verfügung (Mehrz.); 7 welcher jüdische König hat die Kinderermordung befohlen?; 8 deutscher Adelstitel; 9 Gewässer; 10 Schwimmvögel (Mehrzahl); 11 Seebegrenzung; 12 große Ortschaft im Appenzelischen; 13 Großwarenhause; 14 Stallbodenbelag; 15 erziftern; 16 Kohlenprodukt; 17 spanische Stierkämpfer (Mehrz.); 18 Teilzahlung; 19 Autozeichen für den Tessin; 20 chemisches Zeichen für Nickel; 21 was sind Projektile? (Mehrzahl); 22 Arzneitafelchen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 9

«Ich lege Geld auf die Seite, aber auf die falsche.»

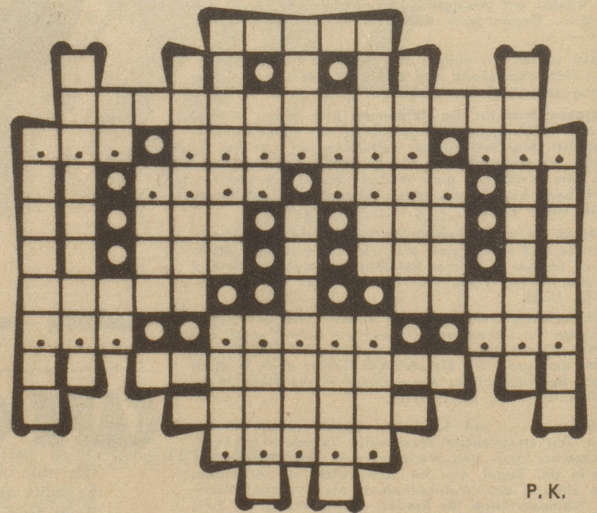
Senkrecht: 1 Wald, 2 Eis, 3 Wienerli, 4 Dieb, 5 Est, 6 Nei, 7 ich, 8 Igeli, 9 in, 10 SH, 11 Italien, 12 boes, 13 Chrom, 14 Löhl, 15 ur, 16 Ehr, 17 KEA, 18 Affen, 19 GM, 20 Lupus, 21 Aa, 22 le, 23 de, 24 Tf, 25 Alpen, 26 Geige, 27 Mus, 28 AG, 29 NT, 30 MD, 31 Schaf, 32 ev, 33 Erbin, 34 he, 35 Lie, 36 See, 37 Seele, 38 Dama, 39 el, 40 Labo, 41 Spar, 42 ja, 43 Debitur, 44 Duc, 45 Rebus, 46 B O, 47 Affe, 48 Rad, 49 Hex, 50 furibund, 51 con, 52 echt.

Waagrecht: 1 dis, 2 Ida, 3 ich, 4 lege, 5 Geld, 6 auf, 7 Weh, 8 Böhm, 9 Vial, 10 CFF, 11 Leib, 12 Jahr, 13 den, 14 Dame, 15 Euch, 16 die, 17 ifel, 18 Seite, 19 aber, 20 rot, 21 Sagens, 22 Ku, 23 R S, 24 Oberin, 25 Esel, 26 September, 27 lbab, 28 wörtlich, 29 auf, 30 die, 31 Studuim, 32 Jeru, 33 Epos, 34 in, 35 Nora, 36 aus, 37 Star, 38 HD, 39 Ei, 40 falsche, 41 Be, 42 Inn, 43 paff, 44 Heer, 45 Box.

Kreuzworträtsel Nr. 10

1	2	3	5	6	7	9	11	13	15	17	18	19	21	22
		4			8	10	12	14	16			20		

1
2
3 4 5
6 7
8 9
10 11
12 13
14 15 16
17
18
19



P. K.

Der Sinn des Spruch's von Epicharmos:
Gebrauche deine Kräfte, sei nicht tatenlos.


Ein gewisses Etwas
kennzeichnet die Stimmung
der Falken-Bar
Seefeldstr 5 ZÜRICH gegenüber N.Z.Z.
Telefon 32 29 92 Walter Niggi

Restaurant
„Gsteig“ Höngg
das Haus für Hochzeiten
und Familienfeste.
Mit höflicher Empfehlung
der neue Besitzer:
Alfr. Riby. Tel. 56 70 39

Man hört es schon
an allen Enden:
Nach dem Rasieren
BRIT verwenden!
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24